

## Sich selber treu bleiben

### **Anna und Bruno Aregger haben nach langer Suche einen Betrieb gefunden.**

Anna und Bruno Aregger sind seit dem 1. Januar 2024 auf ihrem Pachtbetrieb Lütenberg bei Willisau zu Hause. Nach über vier Jahren Betriebssuche stand im Sommer 2023 mit der Geburt ihrer Tochter die eigene Familiengründung im Vordergrund. Bereits im neuen Jahr auf einem Landwirtschaftsbetrieb zu Hause zu sein, erwarteten die beiden damals nicht.



*Bruno und Anna Aregger mit Tochter im Laufhof auf ihrem Pachtbetrieb Lütenberg bei Willisau. (Bild: Meryl Meyer BBZN)*

### **Ihr wart seit längerem auf Betriebssuche; warum hat es dieses Mal geklappt?**

*Bruno Aregger:* Das Gesamtpaket stimmte. Im ersten Moment wollten wir uns nicht

bewerben, denn im Juni 2023 ist unsere Tochter Lynn zur Welt gekommen. Nach etwas Bedenkzeit stellten wir jedoch fest, dass alles bereit war. Uns ist zum Beispiel wichtig, dass uns neben der Landwirtschaft auch das Wohnen gefällt. Auf unserem Pachtbetrieb ist das Wohnhaus neu umgebaut und in einem sehr guten Zustand. Ein Glücksfall für uns.

### **Wann und wie habt ihr euch entschieden?**

*Anna Aregger:* Auf der Heimfahrt nach der ersten Besichtigung war uns beiden klar, wenn es finanziell möglich ist und der Verpächter sich für uns entscheidet, machen wir es. Schritt eins war unser Bauchgefühl, das Ja sagte, und Schritt zwei ein funktionierendes Budget. Es hat am Ende sein sollen, der Verpächter hat sich für uns entschieden; und das ist ein wichtiger Punkt, es gehören immer zwei Parteien bei einer Pacht dazu.

### **Hattet ihr nach einem Pachtbetrieb gesucht oder kam auch ein Kauf in Frage?**

*Bruno:* Pachten war immer eine Option, auch wenn wir von einem eigenen Betrieb träumten. Wir haben aber nun bereits mit der Pachtübernahme festgestellt, dass es finanziell eine Herausforderung ist und ein Kauf vermutlich noch schwieriger zu bewerkstelligen wäre.

### **Was ist aus eurer Sicht wichtig auf der Suche nach einem eigenen Betrieb?**

*Anna:* Wir hatten von einem eigenen Betrieb geträumt. Nach vier Jahren intensivem Suchen hatten wir noch immer keinen Betrieb und die Hoffnung bereits etwas aufgegeben. Der Lütenberg wurde uns vermittelt, als wir am wenigsten damit gerechnet hatten. Im ersten Moment

wollten wir uns nicht einmal bewerben und inzwischen ist er für uns bereits zu einem Zuhause geworden. Vermutlich ist es wichtig, Geduld zu behalten, bis das Richtige auf einen zukommt.

### **Wie erkennt man das Richtige?**

*Anna:* Das Gefühl muss stimmen, die Finanzen müssen aufgehen, eine Betriebsübernahme heisst zu Beginn viel Arbeit, aber es gibt Grenzen und diese Grenzen sollte man kennen. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass man bereits im Voraus Kriterien festlegt und klar abgrenzt, zu welchen Kompromissen man bereit ist und zu welchen nicht. Das Gesamtpaket muss stimmen.

### **Welche Herausforderungen hat die Betriebsübernahme gebracht?**

*Bruno:* Weil wir beide nicht auf dem Lütenberg aufgewachsen sind, ist alles neu. Wir müssen jeden Arbeitsablauf neu kennenlernen, jedes Gerät und jede Einrichtung suchen. Einfacher wiederum macht, dass wir hinsichtlich der Bewirtschaftung und den Betriebszweigen vorerst keine grossen Änderungen planen und funktionierende Strukturen von unserem Verpächter übernehmen konnten. Trotz der funktionierenden Strukturen hat man in den ersten Monaten fast nur Ausgaben; das war in diesem ersten halben Jahr unsere grösste Herausforderung.

### **Was sind eure Ziele für das aktuelle Jahr?**

*Bruno:* Wir arbeiten beide noch auswärts. Betrieb, Nebenerwerb, Familie und Zeit als Paar unter einen Hut zu bringen, ist eine Herausforderung und unser Ziel, dabei, eine gute Balance zu finden. Längerfristig wollen wir sicherlich die aktuelle Arbeitsbelastung senken können.

### **Anna, du bist selbst landwirtschaftliche Beraterin. Hat dir die Übernahme eines eigenen Betriebes neue Sichtweisen gebracht?**

*Anna:* Ich wusste, dass der administrative Aufwand der Betriebsführung gross ist, aber ich hatte ihn trotzdem unterschätzt. Man muss an sehr vieles denken, sehr viele Formulare ausfüllen. Ansonsten habe ich noch mehr Verständnis für beide Parteien bei einer Betriebsübergabe gewonnen. Übergebende und Übernehmende müssen beide für sich entscheiden, wo sie kompromissbereit sind und wo nicht. Es ist wichtig, dass man sich selbst treu bleibt.

Schüpfheim, 21.06.2024

### **Kontakt**

BBZN Schüpfheim, Chlosterbüel 28, 6170 Schüpfheim  
Meryl Meyer, 041 485 88 43, meryl.meyer@sluz.ch, www.bbzn.ch